

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Martin Schalling

Bartholomeus Gesius

1. Herz - - lich lieb hab ich dich, o Herr, ich bitt,
 Die gan - ze Welt mich er - freu - et nicht, nach Him -
 2. Es ist ja, Herr, dein Ge - schenk und Gab', mein Leib
 da - - mit ich's ge - brauch zum Lo - be dein, zu Nutz
 3. Ach, Herr, lass dein lie - be En - ge - lein an mei -
 den Leib in sei - nem Schlaf - käm - mer - lein gar sanft

8

1. Herz - - lich lieb hab ich dich, o Herr, ich bitt,
 Die gan - ze Welt mich er - freu - et nicht, nach Him -
 2. Es ist ja, Herr, dein Ge - schenk und Gab', mein Leib
 da - - mit ich's ge - brauch zum Lo - be dein, zu Nutz
 3. Ach, Herr, lass dein lie - be En - ge - lein an mei -
 den Leib in sei - nem Schlaf - käm - mer - lein gar sanft

1. Herz - - lich lieb hab ich dich, o Herr, ich bitt,
 Die gan - ze Welt mich er - freu - et nicht, nach Him -
 2. Es ist ja, Herr, dein Ge - schenk und Gab', mein Leib
 da - - mit ich's ge - brauch zum Lo - be dein, zu Nutz
 3. Ach, Herr, lass dein lie - be En - ge - lein an mei -
 den Leib in sei - nem Schlaf - käm - mer - lein gar sanft

1.
 du wollst sein von mir nicht fern mit dei - ner Hilf und Gna - den.
 mel und er - den frag ich nicht, wenn ich dich nur kann ha - - - den.
 und Seel, al - les, was ich hab' in die - sem ar - - men Le - - - ben,
 und Dien - ste des Näch - sten mein wollst mir dein Gna - - de ge - - - gen,
 nem En - de mein See - le - lein in A - bra - hams Schoß tra - - - gen,
 ohne ein - ni - ge Qual und Pein ru - hen bis am Jüng - - sten Ta - - - gen,

1.
 du wollst sein von mir nicht fern mit dei - ner Hilf und Gna - den.
 mel und er - den frag ich nicht, wenn ich dich nur kann ha - - - den.
 und Seel, al - les, was ich hab' in die - sem ar - - men Le - - - ben,
 und Dien - ste des Näch - sten mein wollst mir dein Gna - - de ge - - - gen,
 nem En - de mein See - le - lein in A - bra - hams Schoß tra - - - gen,
 ohne ein - ni - ge Qual und Pein ru - hen bis am Jüng - - sten Ta - - - gen,

8

1.
 du wollst sein von mir nicht fern mit dei - ner Hilf und Gna - den.
 mel und er - den frag ich nicht, wenn ich dich nur kann ha - - - den.
 und Seel, al - les, was ich hab' in die - sem ar - - men Le - - - ben,
 und Dien - ste des Näch - sten mein wollst mir dein Gna - - de ge - - - gen,
 nem En - de mein See - le - lein in A - bra - hams Schoß tra - - - gen,
 ohne ein - ni - ge Qual und Pein ru - hen bis am Jüng - - sten Ta - - - gen,

Gesius, Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

18 2.

1. ben. Und wenn mir gleich mein Herz zu - bricht, so bist du doch mein
 2. ben. Be - hüt' mich, Herr, vor fal - scher Lehr, des Sa - tans Mord und
 3. ge. Als - dann vom Tod er - wec - ke mich, dass mei - ne Au - gen

2.

1. ben. Und wenn mir gleich mein Herz zu - bricht, so bist du doch mein
 2. ben. Be - hüt' mich, Herr, vor fal - scher Lehr, des Sa - tans Mord und
 3. ge. Als - dann vom Tod er - wec - ke mich, dass mei - ne Au - gen

2.

8 1. ben. Und wenn mir gleich mein Herz zu - bricht, so bist du doch mein
 2. ben. Be - hüt' mich, Herr, vor fal - scher Lehr, des Sa - tans Mord und
 3. ge. Als - dann vom Tod er - wec - ke mich, dass mei - ne Au - gen

2.

1. ben. Und wenn mir gleich mein Herz zu - bricht, so bist du doch mein
 2. ben. Be - hüt' mich, Herr, vor fal - scher Lehr, des Sa - tans Mord und
 3. ge. Als - dann vom Tod er - wec - ke mich, dass mei - ne Au - gen

25

Zu - ver - sichts, mein Heil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch
 Lü - gen wehr, in al - lem Kreuz er - hal - te mich, auf dass ich's
 se - hen dich in al - ler Freud', o Got - tes Sohn, mein Hei - - land

Zu - ver - sichts, mein Heil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch
 Lü - gen wehr, in al - lem Kreuz er - hal - te mich, auf dass ich's
 se - hen dich in al - ler Freud', o Got - tes Sohn, mein Hei - - land

8 Zu - ver - sichts, mein Heil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch
 Lü - gen wehr, in al - lem Kreuz er - hal - te mich, auf dass ich's
 se - hen dich in al - ler Freud', o Got - tes Sohn, mein Hei - - land

Zu - ver - sichts, mein Heil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch
 Lü - gen wehr, in al - lem Kreuz er - hal - te mich, auf dass ich's
 se - hen dich in al - ler Freud', o Got - tes Sohn, mein Hei - - land

32

sein Blut hat er - löst. Herr Je - su Christ, mein Gott und
 trag ge - dul - dig - lich. Herr Je - su Christ, mein Herr und
 und Ge - na - den - thron. Herr Je - su Christ, er - lö - se

sein Blut hat er - löst. Herr Je - su Christ, mein Gott und
 trag ge - dul - dig - lich. Herr Je - su Christ, mein Herr und
 und Ge - na - den - thron. Herr Je - su Christ, er - lö - se

8 sein Blut hat er - löst. Herr Je - su Christ, mein Gott und
 trag ge - dul - dig - lich. Herr Je - su Christ, mein Herr und
 und Ge - na - den - thron. Herr Je - su Christ, er - lö - se

sein Blut hat er - löst. Herr Je - su Christ, mein Gott und
 trag ge - dul - dig - lich. Herr Je - su Christ, mein Herr und
 und Ge - na - den - thron. Herr Je - su Christ, er - lö - se

40

Herr, mein Gott, mein mich, er - lö - se
 Herr, in Gott, tröst mich, ich
 Schan-den mir mein will dich
 lass mich Seel' in prei - sen
 nim-mer - mehr. To - des - not. e - wig - lich.
 Und Be Als
 mehr. not. lich.

Herr, mein Gott, mein mich, er - lö - se
 Herr, in Gott, tröst mich, ich
 Schan-den mir mein will dich
 lass mich Seel' in prei - sen
 nim-mer - mehr. To - des - not. e - wig - lich.
 Und Be Als
 mehr. not. lich.

Herr, mein Gott, mein mich, er - lö - se
 Herr, in Gott, tröst mich, ich
 Schan-den mir mein will dich
 lass mich Seel' in prei - sen
 nim-mer - mehr. To - des - not. e - wig - lich.
 Und Be Als
 mehr. not. lich.

Herr, mein Gott, mein mich, er - lö - se
 Herr, in Gott, tröst mich, ich
 Schan-den mir mein will dich
 lass mich Seel' in prei - sen
 nim-mer - mehr. To - des - not. e - wig - lich.
 Und Be Als
 mehr. not. lich.

Takt 40, Tenor, 2. Note: ist im Druck ein "e", aber die Quelle zeigt bereits eine Korrektur, die man als "d" interpretieren kann.

Das Wiederholungszeichen befindet sich in der Mitte von Takt 17/18, die Behandlung der Wiederholung in dieser Ausgabe ist daher eine Interpretation.

Die Textunterlegung ist nicht präzise, daher wurde auf eine Markierung einzelner Stellen durch Kursivschrift, wo eine Wahl notwendig war, verzichtet.

Der Text in der Orthografie der Quelle:

Hertzlich lieb hab ich dich O HERR
 ich bit du wolst sein von mir nicht fern
 mit deiner hülff vnd gnaden
 Die gantze welt mich erfrewet nicht
 nach Himmel vnd Erden frag ich nicht
 wen ich dich nur kann haben
 vnd wen mir gleich mein hertz zubricht
 so bistu doch mein zuversicht
 mein Heil vnd meines hertzen trost
 der mich durch sein Blut hat erlöst
 Herr Jesu Christ / mein Gott vnd Herr,
 in schanden las mich nimmermehr.

Ach Herr las dein liebe Engelein
 an meinem ende mein Seelelein
 in Abrahams Schos tragen
 Den leib in seinem schlaff Kämmerlein
 gar sanfft ohne einige qual vnd pein
 ruhen bist am Jüngsten tage.
 Als den vom Tod erwecke mich
 das meine augen sehen dich
 in aller frewd O Gottes Sohn
 mein Heyland und genaden thron
 Herr Jesu Christ / erhöre mich
 Ich will dich preisen Ewiglich.

Es ist ja Herr dein geschenck vnd gab
 mein Leib und Seel alles was ich hab
 in diesem armen leben
 damit ichs gebrauch zu lobe dein
 zu nutz vnd dienste des nechsten mein
 wolst mir dein gnade geben.
 Behüt mich Herr für falscher lehr
 des Sathans Mord vnd lügen wehr
 In allem Creutz erhalte mich
 auff das ichs trag geduldiglich
 Herr Jesu Christ / mein HeErr vnd Gott
 Tröst mir mein Seel in Todesnoth.

In Strophe 1, Zeile 7 ist der heute gebräuchliche Text am Ende: "zerbricht".

Quelle: Bartholomäus Gesius, Geistliche Deutsche Lieder, Frankfurt an der Oder 1601,
 Bayerische Staatsbibliothek Liturg. 1451 r urn:nbn:de:bvb:12-bsb10593389-2 VD17 3:672094R

© Copyright 2021 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt

This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded